

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83/84 (1924)  
**Heft:** 18

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Signalons encore la visite aux travaux de fondations du nouveau Palais de Justice à Mon Repos et celle en commun avec la Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes au réservoir du Calvaire.

Quatre séances du Comité destinées à la préparation de séances eurent aussi lieu.

Nos délégués, qui ont représenté notre Société à l'assemblée de Zurich, y ont pris une part active à la délibération concernant différentes normes.

Le groupe des architectes de son côté est arrivé à chef avec sa nouvelle série de prix de la construction; cet ouvrage va paraître sous peu. La Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes et l'A<sup>3</sup>E<sup>3</sup>I. L. ont bien voulu se joindre à nous pour recommander à leurs membres d'utiliser cette série de préférence à toute autre, comme base des contrats qu'ils avaient à établir.

Le groupe du béton dont plusieurs de nos membres font partie, s'est occupé des tarifs applicables spécialement aux constructions en béton et en béton armé. Ces tarifs ne demandent plus que l'approbation générale de la Société suisse S. I. A.

La commission d'essais de laboratoire du groupe continue, au laboratoire de Lausanne, l'étude de l'essai de la fatigue sur les solives en béton armé.

Notre effectif s'est augmenté de quatre nouveaux membres. Par contre nous avons dû enregistrer deux démissions.

Nous avons en outre eu le grand regret de perdre notre doyen d'âge et membre honoraire, M. J.-J. Lochmann, dont les journaux ont retracé la longue et belle carrière. M. Charles Ammann, de Fontainebleau et M. Rodolphe Pérusset, à Lausanne, nous ont aussi été enlevés. Nous conservons d'eux un souvenir respectueux et reconnaissant pour ce qu'ils nous ont apporté.

Nos rapports avec les autres sociétés d'ingénieurs ont été des meilleurs et nous continuons à avoir nos séances en commun avec la S. V. I. A. Les séances dans la règle sont mensuelles et l'organisation en incombe alternativement à l'une et à l'autre société.

Souhaitons que nous puissions pour l'année qui vient vous apporter des travaux intéressants qui puissent vous attirer nombreux à nos séances, redonner ainsi à notre Société le regain de vie dont elle a quelque peu besoin et affermir toujours davantage les liens de bonne camaraderie qui doivent exister entre nos membres.

Le Président: L. de Rham.

## Schweizerische Technische Stellenvermittlung.

### JAHRESBERICHT 1923.

Nachdem im Herbst 1922 die vier sich an der S. T. S. beteiligenden Verbände eine provisorische Vereinbarung auf ein halbes Jahr beschlossen hatten, wurde diese während des Berichtsjahres weiter in Kraft gelassen, um genügende Erfahrungen über die zu erreichenden Resultate sammeln zu können.

Mit dem 1. Januar 1923 übertrug das Eidg. Arbeitsamt die Vermittlung von technischem Personal ganz an die S. T. S.; diese figuriert unter den Arbeitsnachweisämtern als sog. „zentrale Arbeitsvermittlungsstelle“. Die einheitliche Durchführung der Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweisämter unter sich wurde durch das Reglement des Eidg. Arbeitsamtes vom 1. Juli 1923 festgelegt.

Die Verwaltungskommission hielt seit November 1922 vier Sitzungen ab. Sie befasste sich hauptsächlich mit der Aufstellung der nötigen Instruktionen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sowie mit anderen für die Entwicklung der S. T. S. wichtigen Massnahmen.

Die Geschäftsstelle war zuerst provisorisch untergebracht im Sekretariat des S. I. A., ab Mitte Juli konnte die S. T. S. zwei eigene Bureaux im gleichen Hause beziehen.

Der Andrang zur Vermittlungsstelle war bedeutend grösser, als seinerzeit erwartet wurde, waren doch zeitweise gegen 600 Stellensuchende eingeschrieben. Damit ist der Beweis erbracht, wie sehr die Gründung der S. T. S. ein Bedürfnis war und wie grosse Hoffnungen die schweizerische Technikerschaft auf eine solche Institution setzt. Die grosse Zahl der eingeschriebenen erforderte naturgemäss bedeutende Bureauarbeiten. Da mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu haushalten war, konnten deshalb andere wichtige Arbeiten, wie z. B. eine ausgiebige Propaganda im Ausland, die zur Erreichung des Zieles unbedingt nötig sein wird, sich nur auf das Allernotwendigste beschränken. Immerhin wurde die neue Institution durch Publikationen in den Fachorganen bekannt gemacht, an sämtliche grösseren Firmen der Schweiz wurden Zirkulare versandt und zur Benützung der S. T. S. eingeladen.

Zurzeit wird die Liste der offenen Stellen in folgenden Zeitschriften publiziert: Schweizerische Bauzeitung, Bulletin technique de la Suisse romande, Rivista tecnica della Svizzera italiana, Schweizerische Techniker-Zeitung, Neubau, Technische Rundschau. Ausserdem werden die offenen Stellen wöchentlich am schwarzen Brett der E. T. H. und verschiedener Technika angeschlagen. Stellen,

die voraussichtlich schwer zu besetzen sind, werden ausserdem im Bulletin des Eidg. Arbeitsamtes veröffentlicht.

Im Auslande wurde mit sämtlichen schweizerischen Konsulaten Fühlung genommen, ebenso mit geeigneten schweizerischen Technikern. Von der Errichtung eigener Auslandsfilialen musste vorläufig mit Rücksicht auf die bescheidenen zur Verfügung stehenden Mittel Umgang genommen werden.

#### Statistisches.

a) *Stellensuchende.* Im Berichtsjahre meldeten sich im ganzen 1150 Stellensuchende bei der S. T. S. Die verschiedenen Berufe waren wie folgt vertreten:

Architekten	61	Hochbau-Techn.	131	Hochbau-Zeichner	31
Bau-Ingenieure	214	Tiefbau- „	82	Tiefbau- „	8
Maschinen-Ingen.	78	Maschinen- „	189	Maschinen-Zeichner	38
Elektro-Ingenieure	72	Elektro-Techniker	150	Elektro-Zeichner	9
Vermessungs-Ing.	9	Geometer- „	5		
Kultur-Ingenieure	3	Heizungs- „	8		
Ing.-Chemiker	34	Chemiker- „	11		
Verschiedene	6	Verschiedene	6	Verschiedene	5
Akademiker	477	Techniker	582	Zeichner	91

b) *Stellenangebote.* Im ganzen wurden 352 offene Stellen gemeldet. Davon bezogen sich 239 auf das Inland, 108 auf das übrige Europa und 5 auf Uebersee.

Vermittelt wurden 81 Stellen, davon 56 im Inland und 25 im europäischen Ausland, wovon in:

Frankreich	12	Spanien	3	Belgien	2
Italien	4	Tschechoslowakei	3	Oesterreich	1

Wenn der Erfolg der Vermittlungsstelle vorläufig ein bescheidener war, so ist zu bedenken, dass die S. T. S. im denkbar ungünstigsten Momente gegründet wurde, zu einer Zeit, als gerade eines der bisher grössten Aufnahmegebiete für unsere Techniker, nämlich Deutschland, infolge des Währungszerfalles ausschied. Immerhin war im Laufe des Berichtsjahres eine merkliche Zunahme von ausländischen Anfragen zu konstatieren, die zeigt, dass die Vermittlungsstelle nach und nach bekannt wird, sodass anzunehmen ist, dass das Unternehmen mit der Zeit den erwarteten Hoffnungen entsprechen wird.

Der Sekretär: M. Zschokke.



ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 403a, 539, 628, 631, 633, 635, 636, 638, 639, 640, 642, 643, 647, 648, 650, 651, 652, 653, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661.

Tüchtiger *Techniker* mit Praxis im Automobilwesen, besonders in der Serienfabrikation, wenn möglich von Zündkerzen oder ähnlichen Artikeln. Befähigung, Produktion eines Ateliers von zirka 40 Arbeitern zu leiten (Bruxelles). (555a)

*Maschinen-Techniker* mit langjährigen Erfahrungen in der Metallwarenfabrikation, speziell vertraut mit modernen Press- und Stanzmethoden. Alter nicht unter 30 Jahren. (580a)

Junger *Ingenieur* oder *Techniker* zur Kontrolle auf den Bau, sowie zum Zahltagswesen (Regiebau) für die diesjährige Bausaison. Bewerber muss gesund, kräftig und berggewohnt sein. Dringend. (662)

Junger *Eisenbeton-Techniker* mit Praxis auf Bureau und Bauplatz, für sofort (Basel). (664)

*Bautechniker* für Bureau und mit Praxis, 23 bis 30 Jahre alt, auf Architekturbureau der Zentralschweiz. Eintritt sofort (dringend). (565a)

*Bautechniker* mit Praxis auf Bureau und im Bau, für sofort, für 2 bis 3 Monate, ev. für länger (Architekturbureau in Zürich). (666)

Seriöser *Bautechniker* für sofort auf Architekturbureau im Kanton St. Gallen. (667)

Tüchtiger *Vermessungstechniker*, selbständig in Feld- u. Bureauarbeiten, wenn möglich mit Praxis in der optischen Distanzmessung. Perfekter Kataster-Zeichner. Eintritt sofort. Dauerstellung. (668)

Tüchtiger *Bautechniker* oder *Architekt* (höher. Sem. der E. T. H.) m. guter Praxis in Werkplänen u. Detail, ev. Aquarell (Kt. Aargau). (669)

*Berechnungsingenieur* und *Konstrukteur*, in der Lage, selbständig alle Berechnungsarten elektr. Motoren nach modernen Grundsätzen durchzuführen (Deutsche Schweiz). (671)

Jüngerer *Bauführer* für Dauerstellung auf Architekturbureau im Kanton Graubünden. (672)

*Ingenieur* oder *Techniker* mit guten Erfahrungen im Betrieb von Turbinen, Generatoren (spez. Gleichstr.) und Hochspannungsanlagen, als Chef zweier Zentralen von 20000 PS (Oesterreich). (673)

Tüchtiger *Heizungs-Techniker* durch Schweizer Herrn für grösste Heizungsfirma in Hamburg gesucht. (681)